



bt PHÄNOMENE

IN DEN FRÜHLING
MIT SCHLAGER,
OPERETTE UND MUSICAL

ICH HÄTT' GETANZT HEUT' NACHT

MIT JEANNETTE URZENDOWSKY, HENRY NANDZIK UND DEM TRIO SCHO

7.+ 8.3.25 – 19.30 Uhr

bt

BRANDENBURGER
THEATER

ICH HÄTT' GETANZT HEUT' NACHT

Alle kennen seine Hits, aber kaum einer kennt ihn: Geradezu schwindlig kann's einem werden angesichts all der wundervollen Texte aus der Feder des Berliner Chanson- und Kabarett-Dichters Robert Gilbert (1899–1978).

„Ein Freund, ein guter Freund“, „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“, „Oh mein Papa“, „Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder“, „Durch Berlin fließt immer noch die Spree“ – bis heute sind viele seiner Chansons und Musical-Songs populär.

Der Mann mit dem unerschöpflichen Wortwitz arbeitete unter anderem eng mit dem Komponisten Werner Richard Heymann, aber auch mit Ralph Benatzky, Oscar Strauss und Robert Stolz zusammen. Gilbert reimte, seine musikalischen Partner vertonten. Mit Heymann verband ihn eine lebenslange, kreative Freundschaft.

Gilbert blieb der Berliner Mundart auch im Exil treu und war ein pointierter Beobachter seiner Zeit: „Meckern ist wichtig, nett sein kann jeder.“

Das Deutsche Kabarettarchiv schreibt: „Die Texte des großartigen Robert Gilbert tragen bis heute den Sound of Berlin der schicksalhaften 20er Jahre hinaus in die Welt.“

Henry Nandzik und Jeannette Urzendowsky (bekannt als „Chanson-Nette“) singen und spielen sich durch das Leben dieses unbekanntes Bekannten – begleitet vom fabelhaften Trio Scho, das „virtuos ein ganzes Musical-Orchester ersetzt.“ (Der Tagesspiegel)

REGIE ISABELLE GENSIOR

MIT HENRY NANDZIK UND
JEANNETTE URZENDOWSKY

TRIO SCHO

GEIGE, GITARRE GENNADIJ DESATNIK

KONTRABASS ALEXANDER FRANZ

AKKORDEON VALERIY KHORYSHMAN

Veranstaltungsdauer: ca. 130 Minuten, inkl. Pause

HENRY NANDZIK ist 1963 in Berlin geboren, studierte Gesang und Schauspiel an der HfM „Hanns Eisler“ in Berlin. Einige seiner Engagements in den zurückliegenden 30 Jahren waren im Stadttheater Bremen, Theater des Westens Berlin, Metropoltheater Berlin, Komödie am Kurfürstendamm, Kriminaltheater Berlin, Neuköllner Oper Berlin, Theater Vorpommern Greifswald-Stralsund, Friedrichstadtpalast (Kleine Revue), BE Theater am Schiffbauerdamm sowie die Bad Hersfelder Festspiele.

Er ist Ensemble-Mitglied im „Kabarett Herzscherz“, Ensemble-Mitglied in der Operettenproduktion „KAMÜ“, im Ensemble „Saalü“, spielt in der musikalischen Show „La Famiglia“ sowie in Eigenproduktionen im Bereich Kleinkunst Chanson / Song / Kabarett.

Außerdem arbeitete er in einigen Film / Fernsehproduktionen (z. B. Serie „Soko Leipzig“, Kino „Martin liest den Koran“ oder auch einige Kurzfilme) und ist als Sprecher in Hörbuchproduktionen tätig.

Am Brandenburger Theater spielte Henry den Sir Andrew Bleichenwang in „Was ihr wollt“ und den Hannes in „Warten auf'n Bus“. In der Spielzeit 23 / 24 war er als Wilhelm Giesecke in „Im weißen Rössl“ zu sehen und verkörperte den Don Leonato in „Viel Lärm um nichts“. Außerdem spielte er George in „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“.

In der aktuellen Spielzeit gibt es ein Wiedersehen mit Henry Nandzik in „Im weißen Rössl“, gemeinsam mit Dirk Rave in „Vom Urknall bis zum Mauerfall“ und im Robert Gilbert-Abend „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“.





CHANSON-NETTE JEANNETTE URZENDOWSKY ist Schauspielerin, Sängerin, Ärztin – und Ehrenbotschafterin des Deutschen Kabarettarchivs in Mainz und Bernburg a. d. Saale.

Mit waschechtem Berliner Entertainment, Witz und Tiefgang unterhält sie ihr Publikum in Berlin, Deutschland und Europa. Charmant trägt sie in ihren Moderationen die Geschichten zu den Chansons und Kabarettisten in die Welt – für Vielfalt und gegen das Vergessen! Die Erinnerung an jüdische Komponisten, Dichter, Sänger und Schauspieler, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden, liegt ihr besonders am Herzen.

Sie liebt ihre Chansons, ihr Repertoire reicht von den Zwanzigern bis heute.

„Kabarett wird oft als Kleinkunst bezeichnet, man müsste es eigentlich Kurzkunst nennen... man muss mitten hinein springen... mit beiden Füßen in die zu beschreibende Situation“, hat Werner Richard Heymann einmal gesagt.

Genau das ist der Reiz für Chanson-Nette, diese musikalischen Geschichten zu singen & zu spielen.

Der Berliner Tagesspiegel schreibt: „Chanson-Nette gehört zu den wenigen Akteuren, die ein Berliner Original glaubhaft verkörpern können ... Wer das Temperamentsbündel mit Herz und Gefühl auf der Bühne erlebt, darf sicher sein, dass er dem Besonderen begegnet.“



IM WEISSEN RÖSSL

VON RALPH BENATZKY (MUSIK) UND ROBERT GILBERT (LIEDTEXTE)

29.3.25 – 19.30 Uhr | 30.3.25 – 16.00 Uhr

3.4.25 – 19.30 Uhr | 6.4.25 – 16.00 Uhr

03381 / 511-111 · www.brandenburgertheater.de     





„SCHO“ (ukrainisch „schjo“) ist ein Slang-Wort und heißt so viel wie „Was soll sein?!“ – und für Trio SCHO bedeutet es: „Wir machen Musik, unsere Musik!“

Gegründet im Jahr 1991 in der Ukrainischen Stadt Poltava. Seit 1994 in Berlin. Das Trio spielte bei dem legendären „Talk 2000“ von Christoph Schlingensiefels (VOX). Seit 1999 Zusammenarbeit mit Karsten Troyke. Auftritte mit Jiddischen Liederprogrammen u. a. beim Klezmer Festival in Ancona, Brüssel, Wien, Paris, und Warschau. Mitwirkung im Dokumentar- und Konzertfilm „Yiddish Soul“ (ARTE). Auftritte beim Programm: „Schlaf schneller, Genosse...“ aus der Reihe Jazz-Lyrik-Prosa mit Ursula Karusseit und Günter Junghans. 2007 und 2008 Auftritte bei der „Fête de L’Humanité“ in Paris. Zusammenarbeit mit der Sängerin Sandra Kreisler, Chansonnier Christophe Bourdoiseau, Chanson-Nette und Cécile Rose.

Als Film-Band spielt Trio SCHO in der 10-teiligen Serie „Im Angesicht des Verbrechens“ von Dominik Graf in der „The Dust of Time“ von Theo Angelopoulos und bei dem Film „Der Uranberg“ von Dror Zahavi.

Zum Repertoire des Trio SCHO gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den „Goldenen Zwanzigern“ bis in die Jetzt-Zeit, sowie eigene Lieder, russischer Swing und Bossa Nova. Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musik-Wettbewerb des Berliner Senats.



KLAUS RENFT COMBO – RENFT
26.4.25 – 19.30 Uhr

03381 / 511-111 · www.brandenburgertheater.de     



KULTURSOMMER

BRANDENBURG AN DER HAVEL



BRANDENBURGISCHE
WASSERMUSIKEN

3.- 6.7.25

MARIENBERG OPEN AIR

18.- 27.7.25

bt

BRANDENBURGER
THEATER

+++ BIS BALD IN DEINEM THEATER +++

IMPRESSUM Spielzeit 2024/25 - Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Fieger · Geschäftsführende Intendanz: Dr. Alexander Busche · Redaktion: Abteilung PÖA BT · Titelbild: Maria Roewer · Henry Nandzik © Tom Passking · Chanson-Nette Jeannette Urzendowsky © Oliver Betke · Trio SCHO © Dagmar Morath · Layout/ Satz: Mandy Hoffmann · Druck: 200 Exemplare, WIRMachenDRUCK GmbH

TICKETS 03381 / 511 - 111 · www.brandenburgertheater.de     